Rechenschaftsbericht
Umsetzung Konsolidierungskonzept
April 2016

Neben dem alltäglichen Geschäft setzt die Werkleitung des Trink- und AbwasserVerbandes Eisenach-Erbstromtal (TAV) in Abstimmung mit den Verbandsgremien kontinuierlich die Empfehlungen des Konsolidierungskonzeptes um. Neben der Senkung der internen Kosten (Optimierung Personalbestand, Fuhrpark, allg. Kosten) wird durch eine optimierte Finanzpolitik und einer Investitionspolitik mit Augenmaß, an der Senkung der Verschuldung des TAV gearbeitet. Im Folgenden soll auf einige Punkte aus dem Konsolidierungskonzeptes speziell eingegangen werden.

I. Stand der Optimierung des technischen Konzeptes

Das jährliche Investitionsvolumen wird langfristig so angepasst, dass es zu keiner Neuverschuldung kommt. Die Investitionen im Bereich Trinkwasserversorgung für das Jahr 2016 belaufen sich auf ca. 1,9 Mio. € und im Bereich Abwasserentsorgung auf 4,1 Mio. €. Der bestätigte Wirtschaftsplan erfüllt alle Anforderungen des Konsolidierungskonzeptes aus dem Jahr 2012.

Mit einer straffen Planung, einem optimierten Materialeinsatz und der Realisierung von Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit den Städten, Gemeinden und Straßenbaulastträgern, unter Ausnutzung von Fördermitteln, gelang es, die Verschuldung des TAV weiter kontinuierlich zu senken. Die Verschuldung im Trinkwasserbereich betrugt bis 31.03.2016 rund 42,4 Mio. € und im Abwasserbereich 43,5 Mio. €. Auch in der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) von 2013 spiegelt sich die neue Qualität bei der Umsetzung von Investitionsmaßnahmen wieder.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten beim TAV zeigen, dass der eingeschlagene Weg zu positiven Ergebnissen führt.
Für die Schaffung der inneren Organisation beim TAV wurde im Jahr 2014/2015 ein Managementsystem, hier die Erstellung eines Organisationshandbuches, eingeführt bzw. erarbeitet. So können die inneren Prozesse transparent dargestellt werden.

II. Stand der Umsetzung des Personalkonzeptes

Wie im Konsolidierungskonzept vorgesehen, wurde bereits 2012 eine neue Organisationsstruktur eingeführt. Es wurden 4 Hauptfachgebiete aufgebaut. Dies sind die Bereiche Trinkwasserversor-

gung, Abwasserentsorgung, kfm. Bereich sowie Investitionen/GIS. Alle Bereiche werden von versierten und gut ausgebildeten Personen geleitet.

Die Optimierung des Personalbestandes ist ein stetig laufender Prozess. Seit 2010 wurde der Personalbestand von 116 Mitarbeitern auf jetzt 92 Mitarbeiter reduziert. Dies entspricht einer Senkung um ca. 1/5 des Personalbestandes bzw. 24 Mitarbeiter, was zum größten Teil sozialverträglich durchgeführt wurde. Im Jahr 2016 tritt ein weiterer Mitarbeiter in die Ruhephase der Altersteilzeit ein und Neueinstellungen sind nicht geplant.

Die Personalaufwendungen sind im Jahr 2015 leicht angestiegen. Dies liegt an der Schaffung zwei neuer Stellen im Abwasserbereich, in der Sachbearbeitung im Bereich Anschlusswesen. Die behördlichen Anforderungen steigen stetig an und der TAV konnte dies nicht mehr durch eigenen Personalbestand abdecken. Somit belaufen sich die Personalaufwendungen im Jahr 2015 voraussichtlich (Planzahlen) auf rund 5,1 Mio €, das sind rund 7% mehr als im Vorjahr. Eine weitere Ursache für die Erhöhung der Personalaufwendungen sind tarifliche Stufensteigerungen sowie jährliche tarifliche Steigerungen bei der Personalvergütung.

Der große Personalabbau ist beim TAV abgeschlossen. Es wird sicherlich noch einige Verschiebungen geben, aber die jetzige Anzahl an Mitarbeitern ist, auch im Vergleich zur Verbänden gleicher Größe, notwendig um seine Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können.

Das seit 4 Jahren durchgeführte Benchmarking, ein Kennzahlenvergleich mit anderen Verbänden, durchgeführt von der Fachhochschule Schmalkalden, bestätigt dies ebenfalls.

III. Maßnahmen zur Reduzierung des Materialaufwandes

Um den Materialaufwand besser kontrollieren und steuern zu können, gibt es in den Bereichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung Budgetvorgaben, die regelmäßig mit den verantwortlichen Mitarbeitern ausgewertet werden.

In der Abteilung „zentraler Einkauf" erfolgt transparent die Einholung von Preisangeboten und Vergleichspreise für Einzelbestellungen ab 250 €. Verbrauchsmaterialien werden über Jahresangebote bestellt. Alle Investitionsmaßnahmen werden öffentlich ausgeschrieben.

Der Einkauf von benötigten Strom und Gas wird unter Beobachtung des Marktpreises durch Einholung von Angeboten regelmäßig durchgeführt.

Auch hier sei die Teilnahme an den Benchmarking-Projekten er Fachhochschule Schmalkalden erwähnt. Der Vergleich mit anderen Verbänden ist auch aus der Sicht des Materialverbrauches sehr sinnvoll. Zudem wurde im Zuge der Erstellung eines Organisationshandbuches eine Mitarbeiterin des TAV als Energiemanagementbeauftragte benannt, deren Arbeit auch zur Senkung der Energiekosten und der Mitnahme von Fördermitteln dient.

Der im Jahr 2015 durchgeführte Jahresabschluss des TAV für das Jahr 2014 bestätigt eine stetige Senkung der Materialaufwendungen.

IV. Stand der Fuhrparkoptimierung

Die Fuhrparkoptimierung erfolgt laufend. Beim TAV gibt es ein zentrales Fuhrparkmanagement. Dies ist im kaufmännischen Bereich angesiedelt. Überflüssige, nicht ausgelastete Fahrzeuge werden freigesetzt. Dem gegenüber sind jedoch auch alte, nicht mehr verkehrstüchtige Fahrzeuge zu ersetzen.

Im Jahr 2010 hatte der TAV einen Bestand von 70 Fahrzeugen. Zum Stichtag 31.03.2016 gehören noch 57 Fahrzeuge zum Fuhrpark.

Durch die Verkleinerung des Fuhrparkes werden Kosten für Unterhalt, Wartung und Instandsetzung eingespart.

V. Stand der Beantragung von Erstattungsleistungen nach § 21a ThürKAG

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den aktuellen Stand im Bereich Abwasser sowie eine Zusammenstellung der Auflösungsbeiträge im Bereich Trinkwasser.

Kostenerstattung § 21 a, Abs. 5 und 6 ThürKAG Bereich Abwasser

Antragsdatum	für Haushaltsjahr	Beantragte Summe (€)	Bewilligte Summe (€)	Gezahlte Summe (€)*
30.03.2012	2006-2009	293.808,94	293.808,94	293.808,94
20.06.2012	2010	581.470,92	581.470,92	532.698,28
16.04.2013	2011	791.619,44	791.619,44	709.194,67
25.08.2014	2012	801.968,45	801.968,45	717.045,03
23.10.2014	2013	834.891,63	834.891,63	747.212,69
28.05.2015	2014	914.473,16	914.473,16	813.944,89

*ab 2010 30 % Kürzung des Tilgungsanteils bis zur Überprüfung des neuen ABK durch das Land

Auflösungsbeiträge Trinkwasser nach § 21 a

Antragsdatum	für Haushaltsjahr	Beantragte Summe (€)	Bewilligte Summe (€)	Gezahlte Summe (€)
div. Daten	2005-2009	1.372.396,00	1.372.396,00	1.372.396,00
10.01.2011	2010	320.117,76	320.117,76	320.117,76
02.01.2012	2011	313.965,59	313.965,59	313.965,59
28.01.2013	2012	307.813,42	307.813,42	307.813,42
07.07.2014	2013	301.661,26	301.661,26	301.661,26
07.07.2014	2014	295.509,09	295.509,09	295.509,09
05.02.2015	2015	289.356,93	289.356,93	289.356,93
07.01.2016	2016	283.204,76 €	283.204,76 €	283.204,76 €

VI. Stand der Optimierung des Forderungsmanagement

Laut Konsolidierungskonzept bestanden zum 31.12.2010 offene Forderungen aus nicht privilegierten Beitragsforderungen von 11.763 T€. Bis zum 31.12.2015 wurden die offenen Forderungen auf einen Stand von 4.308 T€ abgebaut (Vorjahr 5.354 T€).

VII. Weitere Optimierungsmöglichkeiten

Die Suche nach Optimierungsmöglichkeiten ist fester Bestandteil der Arbeit der Werkleitung und der leitenden Angestellten. Mit der Erarbeitung des Organisationshandbuches durch die WAM, Dresden, werden alle Arbeitsabläufe im Verband systematisch erfasst und optimiert.

VIII. Stand der Neufassung der Verbandssatzung

Die Verbandsversammlung des Trink- und AbwasserVerbandes Eisenach-Erbstromtal (TAV) hat in ihrer Sitzung am 20. Oktober 2015 die 7. Änderung der Verbandssatzung beschlossen. Die 7. Änderung wurde durch das Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVWA) genehmigt und ist am 01.01.2016 in Kraft getreten.

IX. Aktueller Stand Widerspruchsverfahren

Sowohl im Bereich der Gebühren als auch im Bereich der Beiträge ist die Widerspruchsbearbeitung ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit beim TAV.

Dabei ist immer der gleiche Verfahrensweg einzuhalten. Können die Widersprüche durch den TAV nicht abgeholfen werden, werden sie zur weiteren Bearbeitung an die zuständige Behörde, hier das TLVwA, zur Bearbeitung gesendet. Ist der Beitrags- bzw. Gebührenschuldner mit dem Ergebnis des TLVwA nicht einverstanden, hilft nur noch der Klageweg.

Folgende Tabellen zeigen den Stand der eingelegten/ bearbeiteten Widersprüche, getrennt nach Gebühren und Beiträgen.

Widersprüche im Bereich Gebühren

Jahr	Widersprüche gesamt	davon bearbeitet	Bearbeitung offen	davon an TLVwA abgegeben
2010	3.661	3.483	178	0
2011	1.324	595	722	7
2012	443	249	191	3
2013	78	61	14	3
2014	124	99	23	2
2015	61	27	32	2

Widersprüche im Bereich Beiträge

Jahr	Erstellte Bescheide	Sollstellung (€)	Widersprüche		
			Neu	Bearbeitung Offen gesamt	davon an TLVwA Abgegeben gesamt
2010	2.064	5.744.971,18		2.152	
2011	223	747.322,22		2.103	850
2012	189	715.647,17		2.005	847
2013	209	2.075.387,97	54	1.830	663
2014	675	968.005,81	90	1.303	491
2015	400	852.025,80	32	1.170	397

X. Stand der Überarbeitung der Abwasserabgabesatzung

Der TAV hat in seiner Verbandsversammlung am 29.06 2015 die Neufassung der Satzung beschlossen. Die Genehmigung der Änderungssatzung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt ist mit Datum 09.07.2015 erfolgt; die Veröffentlichung der Satzung war am 27.07.2015, sodass die Satzung am 28.07.2015 in Kraft getreten ist.

Eisenach, den 15. April 2016

Peter Kahlenberg
Werkleiter